

►IMPRESSUM

IG Metall Heilbronn-Neckarsulm

Salinenstr. 9, 74172 Neckarsulm

Telefon 07132 93810, Fax 07132 93 8130

► neckarsulm@igmetall.de, ► neckarsulm.igm.de

Redaktion: Michael Unser (verantwortlich), Si-De-Punkt, Weinsbergerkreuz

Beschäftigte als Akteure in eigener Sache

Gewerkschaftliche Strukturen in ausgewählten Zielbetrieben aufzubauen – oder bestehende weiter zu stärken: Das ist das Ziel des Gemeinsamen Erschließungsprojekts (GEP). Mit Jannes Bojert und Christian Agocs sind zwei Erschließungssekretäre für die Geschäftsstelle im Einsatz, koordiniert wird das Ganze von Ivan Curkovic. Mehr über Ziele und Besonderheiten von GEP verrät das Trio im Interview.

Was steckt eigentlich hinter GEP?

Christian: Das GEP ist im Herbst 2015 angelaufen und steht für Gemeinsames Erschließungsprojekt. Gemeinsam deswegen, weil der gesamte Bezirk Baden-Württemberg das Projekt gemeinsam trägt. Insgesamt 20 zusätzliche Erschließungssekretärinnen und Erschließungssekretäre arbeiten vor Ort mit den Erschließungsbeauftragten der jeweiligen Geschäftsstelle zusammen.

Was ist die Zielsetzung des Projekts?

Ivan: Ziel des GEP ist es, die Durchsetzungsfähigkeit der IG Metall zu stärken. Durch den Strukturwandel haben wir immer mehr Betriebe, in denen gewerkschaftliche Strukturen schwach oder gar nicht vorhanden sind. Zudem werden wir in den nächsten Jahren allein demografiebedingt Mitglieder verlieren.

Und soll unter diesen Voraussetzungen die Durchsetzungsfähigkeit gestärkt werden?



Rund 100 verteilte Thermometer bei Walter Söhner

Ivan: Die Arbeitsbedingungen sind in vielen unserer Betriebe gut geregelt. Dennoch gibt es fast überall Konflikte, die ungelöst schwelen. An diesen Konflikten setzt das GEP an. Gemeinsam mit Betriebsräten und Vertrauensleuten starten wir betriebliche Kampagnen, um Arbeitsbedingungen zu verbessern. Über Beteiligung und direkte Kommunikation machen wir Belegschaften zu Akteuren in eigener Sache. Die Bewegung nutzen wir, um Betriebsräte und Vertrauenskörper zu stärken oder neu zu gründen.



Über 1000 von Beschäftigten ausgefüllte Temperatur-Messprotokolle

Was wurde im Bereich der Geschäftsstelle bereits erreicht?

Jannes: Bisher haben wir in zwei Betrieben Bewegungen initiiert. Bei Magna in Heilbronn haben wir im März 2016 zusammen mit rund 30 Aktiven einen Betriebsrat gegründet. Alle neun Betriebsratsmitglieder sind in der IG Metall. Und weil das neue Gremium bereits einige Verbesserungen durchsetzen konnte, ist heute bereits die große Mehrheit der Belegschaft organisiert.

Bei der Firma Walter Söhner in Schwaigern haben wir 2016 mit dem neu gegründeten Vertrauenskörper eine Kampagne zum Thema »Hitze am Arbeitsplatz« gestartet. Mithilfe kleiner IG Metall-Thermometer haben Beschäftigte Temperaturen im gesamten Betrieb protokolliert. Mit dem Wissen der Belegschaft im Rücken laufen derzeit die Verhandlungen mit dem Arbeitgeber. Im kommenden Sommer folgt der zweite Teil der Kampagne.



Fragen zum GEP:

Wer Fragen zu GEP hat oder Unterstützung braucht, meldet sich bei Ivan unter Telefon 07132 93 81 21 oder per E-Mail

► Ivan.Curkovic@igmetall.de



►TERMIN

Bildung am Freitag:

Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung

28. April,

mit Dagmar Mendel-Bauer, Betreuungsverein Heilbronn e.V. Saal der IG Metall, Salinenstraße 9, Neckarsulm.

Anmeldungen bitte per E-Mail an:

► Angela.Hilgenberg@igmetall.de



belchonock/panthermedia.net

Mit der Lohnsteuer gehe ich zur Gewerkschaft

Beschäftigt oder in Rente? Die Lohnsteuerhilfvereine beraten Mitglieder und erstellen die Einkommensteuererklärung im Rahmen der gesetzlichen Beratungsbefugnis gemäß § 4 Nr. 11 StBerG. Die pauschale Jahresgebühr beträgt je nach Einnahmen zwischen 59 und 249 Euro.

Hier findest Du Deine Beratungsstelle:

IG Metall Neckarsulm, Salinenstraße 9, 74172 Neckarsulm, Telefon 07132 93 81 24, ► lohnsteuer-gewerkschaft.de

Gewerkschaftsmitglieder erhalten Hilfe beim Erstellen der Lohnsteuer.